

# Richtfest am Bahnhofplatz

Bis Jahresende entsteht das bereits zweite Ärztehaus

**Obergiesing** – An die „Flunder“, das einstige Giesinger Bahnhofskino, erinnert längst nichts mehr. An seiner Stelle ragt der Rohbau des künftigen „Gesundheitszentrums Giesing Süd“ empor. Rund zwölf Monate nach Baubeginn hat jetzt am Mittwoch die Investa Immobiliengruppe am Giesinger Bahnhofplatz das Richtfest gefeiert. Dazu eingeladen waren – außer Bauarbeitern, Architekten und Mietern – lokal ansässige Unternehmen wie „Die Zimtschneckenfabrik“, „Giesinger Bräu“, „Die Inge“ und „Privatrösterei Giesing – Caffé Fausto“. Damit wollte die Investa nach eigenen Angaben nicht zuletzt auf die Vielfalt hinweisen, wie es sie in München ihrer Meinung nach so nur in Giesing gibt. Überhaupt erlebe der Stadtbezirk augenblicklich einen deutlichen Aufschwung und werde immer beliebter.

Mit dem Neubau entwickelt sich der Bahnhofplatz endgültig zu einer Art medizinischem Versorgungszentrum, steht doch bereits schräg gegenüber das ebenfalls von der Investa Immobiliengruppe realisierte Ärztehaus. Aus Sicht der Investoren war die Standortwahl naheliegend: Die „perfekte Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und die zentrale Lage im Stadtteil“ ergänzten sich hier aufs Beste. Für zusätzliche Attraktivität sollen Einzelhandelsflächen im Erdgeschoss des Neubaus sorgen. So kündigt die Investa als künftigen Untermieter einen großen Bio-Markt an. Investa-Geschäftsführer Klaus Lami-

net erklärte jetzt: „Mit dem Bau des Gesundheitszentrums Giesing Süd steht ein großes Stadtteilentwicklungskonzept in München vor dem Abschluss.“ Konkret fertiggestellt werden soll das Projekt, das eine Geschossfläche von insgesamt 4200 Quadratmetern umfasst, bereits Ende dieses Jahres. Für das planerische Gesamtkonzept zeichnet das Münchener Architekturbüro Steidle Architekten verantwortlich.

HUBERT GRUNDNER



*Bis Ende des Jahres soll das Gesundheitszentrum am Giesinger Bahnhofplatz fertiggestellt sein.*

FOTO: CLAUD SCHUNK